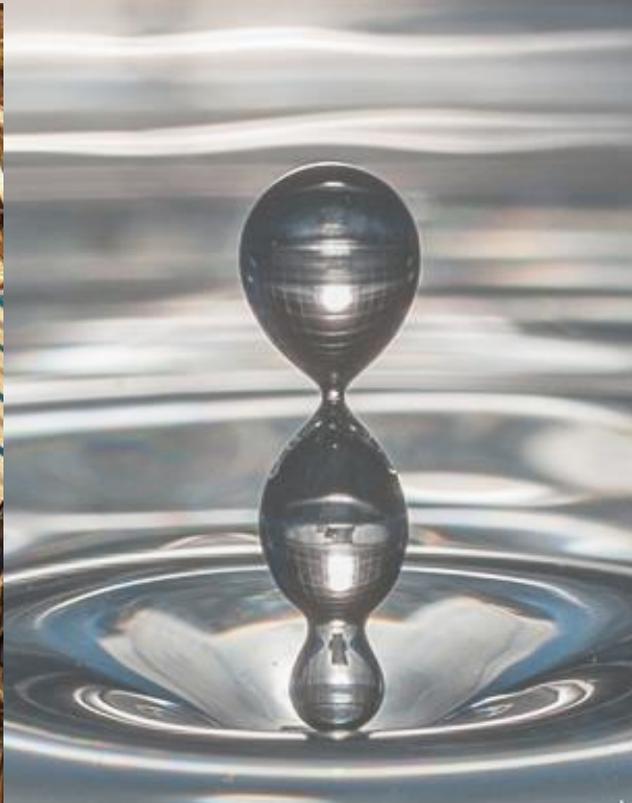


Pfarrbrief

Heilig Geist Jülich



Nr. 11 - November 2019



Erinnerung zieht Kreise

Fotos: Elaine Rudolphi, Barbara Biel



Gedenken und Erinnern

Nicht nur der Monat November steht für diese beiden Begriffe - aber dieser Monat doch ganz besonders, wo in unseren nördlichen Breiten auch die Natur den Übergang vom satten, farbenfrohen Herbst in den kalten, entlaubten Winter vollzieht. Es geht um das Sterben der Natur und des Menschen, um des Menschen Hinfälligkeit und seine große Schuld. Um das, was Menschen mühevoll in langer Arbeit aufgebaut und andere gleichsam im Handumdrehen zerstört haben.

Viele denkwürdige Erinnerungstage haben wir in diesem Jahr:

- Den Beginn des Zweiten Weltkrieges mit dem deutschen Überfall auf Polen am 1. September 1939, also vor 80 Jahren.
- Das Gedenken der Reichspogromnacht am 9. November 1939 - es wird bei uns begangen am 7. November 2019 an der ehemaligen Synagoge, am Mahnmal Propst-Bechte-Platz und im Bonhoeffer-Haus (Beginn um 18.30 Uhr).
- Die Zerstörung der Stadt Jülich am 16. November 1944, also vor 75 Jahren, mit Gedenkfeier auf dem Schlossplatz am 16. November 2019 um 15.25 Uhr. Dazu gehört auch die Aufführung des „Deutschen Requiems“ von Johannes Brahms am selben Tag um 18 Uhr in der Propsteikirche.

- Das Gedenken der Kriegsgefallenen und Kriegstoten zum Volkstrauertag am 16. und 17. November 2019 an mehreren Stellen im Jülicher Land.

Das Ganze ist eingebettet in das allgemeine Gedenken an unsere Toten, wie wir es durch Gottesdienste und Grabbesuche an Allerheiligen (1.11.), Allerseelen (2.11.) und am Totensonntag (24.11.) tun.

All diese Gedenktage wollen uns daran erinnern, dass der Tod wesentlich zum Leben hinzugehört. Aber wehe denen, durch die der Tod oder grenzenloses Leid schuldloser Menschen des eigenen oder eines anderen Volkes verursacht wird!

So möchte ich schließen mit dem Wort, das auf der Gedächtnis-Stele von Prof. Ludwig Schaffrath in Kirchberg auf dem ehemaligen Kirchhof steht:

**Den Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft zur Erinnerung,
den Lebenden als Mahnung für den Frieden.**



Foto: Elaine Rudolphi

Herzliche Einladung an alle, die den Frieden bewahren wollen, zum Gedenken und Erinnern bei den hier angebotenen Gelegenheiten!

Pastor i.R. Dr. Peter Jöcken

Gedenken

Überblick über die Gedenkveranstaltungen in Jülich im Monat November

Do 07.11.	18.30 Uhr	Andacht an der Gedenktafel „An der Synagoge“
	19.00 Uhr	Zug mit brennenden Kerzen zum Mahnmal auf dem Propst-Bechte-Platz
	19.15 Uhr	Veranstaltung am Mahnmal
	19.30 Uhr	Abschließendes Treffen mit Imbiss und Programm im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Straße
So 10.11.	11.00 Uhr	Führung über den jüdischen Friedhof mit Heinz Spelthahn
Sa 16.11.	15.25 Uhr	Gedenkveranstaltung zur Zerstörung Jülichs vor 75 Jahren auf dem Schlossplatz
	16.00 Uhr	Trauerfeier zum Volkstrauertag auf dem Jülicher Ehrenfriedhof
	18.00 Uhr	Aufführung des „Deutschen Requiems“ von Johannes Brahms in der Propsteikirche
So 17.11.	11.15 Uhr	Schweigemarsch zum Soldatenfriedhof Kirchberg ab St. Martinus

save the date ~ ~ ~ save the date ~ ~ ~ save the date ~ ~ ~ save the date

Offenes Weihnachtssingen am 4. Advent „Benedicamus domino“

Am Sonntag, dem 22. Dezember 2019, um 16 Uhr
wird es in unserer Pfarrkirche,
der Propsteikirche St. Mariä Himmelfahrt,
ein „Offenes Singen für Groß und Klein“ geben.

Zusammen wollen wir Advents- und Weihnachtslieder singen.

Bitte merken Sie den Termin schon einmal vor!

Nähere Informationen folgen im nächsten Pfarrbrief.



Grafik: Bianka Leonhardt
in: Pfarrbriefservice.de



Ökumenischer Taizé-Gottesdienst

Wer einmal Taizé, diesen Ort des Friedens, der Liebe und der Stille im sonnigen Burgund kennen gelernt und die tiefe Sehnsucht nach Nähe zu Gott verspürt hat, möchte immer wieder im gemeinsamen Gebet mit anderen Menschen die internationalen Taizé-Gesänge

singen, dabei in Stille beten, Gott näher kommen und inneren Frieden finden.

Doch nicht jeder hat die Möglichkeit, nach Taizé zu reisen. Deshalb lädt die ökumenische Vorbereitungsgruppe am Samstag, dem 9. November, um 18 Uhr zu einem ökumenischen Gottesdienst mit Taizé-Liedern in die Christuskirche in der Düsseldorfer Str. ein, um durch gemeinschaftliche Gesänge, meditative Gebete, Stille und Schriftlesungen eine Zeit voller Ruhe und Tiefe zu erleben.

Durch den Gottesdienst führt das Frauengesangs-Ensemble Femme Vocale. Wer Lust hat, die Gesänge mit einzuüben, kommt einfach eine Stunde vorher - also um 17 Uhr - in die Christuskirche.

Julia Reimer

Männergottesdienst - nur für Männer

Schon seit längerer Zeit bin ich Teilnehmer an Seelsorgeangeboten für Männer. Seit drei Jahren bin ich in der Lenkungsgruppe Männerseelsorge des Bistums auch aktiv tätig. Ich stelle dabei fest, dass Männer unter sich in einer ganz besonderen Offenheit, Verbundenheit und Ehrlichkeit miteinander reden und beten können. Dabei kommen Themen, Gefühle und Probleme zur Sprache, wie es in gemischten Gruppen – nach meiner Erfahrung – nicht geschieht. Ich vermute, dass Frauen unter sich auch eine besondere Form der Kommunikation und des Zusammenseins haben.

Über Fronleichnam wurde in diesem Jahr wieder eine viertägige Männerwallfahrt durchgeführt; es war ein beeindruckendes Erlebnis von Gemeinschaft, Spiritualität und gegenseitiger Unterstützung.

Geprägt von dieser und weiteren guten „Männererfahrungen“ ist bei mir die Idee des Männergottesdienstes - „nur für Männer“ entstanden, ich wage mich an dieses Experiment im Rahmen des „Neuen Sonntagabend“ und lade interessierte Männer ein am Sonntag, dem 24. November, um 19.00 Uhr in die Michaelskapelle (im Turm der Propsteikirche). Vielleicht entsteht ein ähnliches Angebot auch für Frauen?

Andreas Brockerhoff

offene Kirche

Neuer Sonntagabend offen spirituell einladend

- **Samstag, den 9.11.**
special: Samstag 18 Uhr in der Christuskirche
„Ökumenischer Taizégottesdienst“

Singen, beten, Gemeinschaft spüren - Taizé, der Name verheißt meditative Lieder, die Gebet zum Lobpreis Gottes sind. Der ökumenische Taizégottesdienst ist eine Zeit, um die Alltagsorgen vor Gott zu legen und zur Ruhe zu kommen.

Ökumenisches Vorbereitungsteam

- **Sonntag, den 17.11., 19 Uhr in der Propsteikirche**
„himmlisch“

Die Gottesdienste der katholischen Studentengemeinde Jülich stehen in diesem Semester unter dem Thema „himmlisch“. Sie sind eingeladen, sich in vielfältiger Weise mit biblischen Texten, Liedern und anderem auseinanderzusetzen und auszutauschen.

Alexander Peters + Team der KSG Jülich

- **Sonntag, den 24.11., 19 Uhr in der Propsteikirche**
diesmal: Michaelskapelle im Propsteiturm
„Nur für Männer!“

Ein Experiment - ein Gottesdienst unter Männern - gespeist aus vielen guten Erfahrungen aus der Männerseelsorge ... dass es so gelingen kann, dabei in einer besonderen Offenheit, Verbundenheit und Ehrlichkeit miteinander zu reden und zu beten.

Andreas Brockerhoff

City-Kirche im November
Sie sind herzlich eingeladen!
Ort: St. Mariä Himmelfahrt Jülich



„Kommt und seht“

samstags vormittags

Stille eucharistische Anbetung

am 09.11. um 09.00 Uhr

am 23.11. um 12.00 Uhr

„Kann denn das Brot so klein
für uns der Himmel sein?“

Nehmen Sie sich die Zeit und
gönnen Sie sich die Zwiespra-
che mit Jesus Christus in Stille
und im Gebet.



Grafik: Sarah Frank
in: Pfarrbriefservice.de

Matinee zur Marktzeit

samstags 12.05 Uhr

entfällt im November wegen Konzert am 16.11.

Neuer Sonntagabend

sonntags 19.00 Uhr

Sa 09.11. „Ökumen. Taizégottesdienst“

special: Samstag 18.00 Uhr Christuskirche

So 17.11. „himmlisch“

So 24.11. „Nur für Männer“

Michaelskapelle im Propsteiturm

Die City-Kirche ist täglich geöffnet und zum Verweilen oder Beten ein wunderbar stiller Ort inmitten des Trubels der Stadt.

**Herzliche Einladung zu einer ruhigen Zeit
und zu den Veranstaltungen!**



Christina - Oktav 2019

Bereits seit über 400 Jahren werden die Gebeine der seligen Christina von Stommeln in Jülich aufbewahrt. Zahlreiche Pilgergruppen kamen seitdem zu ihrem Grab, um auf ihre Fürbitte hin Hilfe in ihren Leiden zu erleben.



Foto: Tom Gora

Die Christina-Kirmes, deren Termin von Christinas Todestag, dem 6. November, bestimmt wird, erinnert heute noch an diese alte Tradition. Über eine ganze Woche - eine Oktav - zogen sich die Feierlichkeiten jedes Jahr hin.

Wer war diese Frau, die seit 700 Jahren verehrt wird? Christina wird 1242 in Stommeln bei Köln geboren. Ihre Eltern sind Heinrich und Hilla Brusio und sie bewirtschaften einen Hof. Sie hat noch vier Geschwister, zwei Brüder und zwei Schwestern.

Im Alter von zehn Jahren hat Christina ihr erstes mystisches Erlebnis: Christus bindet sich an sie und sie bindet sich an Christus. Dabei vernimmt sie seinen Ruf, in einen Beginnenkonvent einzutreten.

Mit dreizehn Jahren verlässt Christina gegen den Willen der Eltern den väterlichen Hof und tritt in die Schwesterngemeinschaft der Beginnen in Köln ein.

Zwei Jahre später zeigen sich während der Betrachtung des Leidens Christi bei Christina zum ersten Mal die Wundmale des Herren und die Spuren seiner Dornenkrone. Sie hütet dieses Zeichen ihrer Liebe zum leidenden Christus wie ein kostbares Geheimnis.

1259 kehrt Christina aus Köln nach Stommeln zurück. Dort lebt sie weiterhin als Beginne und führt ein Leben in Armut, Bescheidenheit, Stille und Betrachtung.

1267 lernt Christina den schwedischen Dominikanerpater Petrus von Dacien kennen. Ihm berichtet sie von ihren Visionen, die er dann aufschreibt.

Sie stirbt am 6. November 1312 im Alter von siebenzig Jahren in Stommeln. Dort wird sie an der Nordseite des Turmes der alten Stommelner Pfarrkirche bestattet.

Gleich nach ihrem Tode kommen Gläubige zu ihrem Grabe, um auf ihre Fürbitte hin Hilfe in körperlichen und seelischen Leiden zu erlangen.

1339 werden ihre Gebeine in die Kirche von Stommeln übertragen. Die Anzahl der Pilger nimmt zu, vor allem beim bäuerlichen Volk.

Christina-Oktav

Am 1. Mai 1342 kommen die Gebeine Christinas in das Stift nach Nideggen und dann am 22. Juni 1586 in die Stiftskirche in Jülich, die heutige Propsteikirche. Hier findet Christina ihre endgültige Ruhestätte.

1908 wird Christina von Stommeln von Papst Pius X. selig gesprochen.

Bei der Zerstörung Jülichs am 16. November 1944 bleibt der Schrein mit den Reliquien Christinas unversehrt.

Im Gedenken an diese außergewöhnliche Frau feiert die Propsteigemeinde in diesem Jahr die Christina-Oktav vom 3. bis 10. November in der Pfarrkirche der Pfarrei Heilig Geist Jülich in St. Mariä Himmelfahrt, Propsteikirche. Die Termine der Gottesdienste und Veranstaltungen werden auch im Gemeindebrief veröffentlicht.

Wir laden alle Interessierten ein, mit uns die Christina-Oktav zu feiern.

Gemeindeausschuss St. Mariä Himmelfahrt

Im Hochaltar ist diese holzgeschnitzte Figur von der Seligen Christina zu finden. Haben Sie sie schon einmal entdeckt? Bei der Oktav können Sie die Gelegenheit nutzen, sie genau anzuschauen, ebenso wie den Sarkophag mit den Reliquien.



Foto: Barbara Biel

Termine der Christina-Oktav

03.11.	10.45	Festmesse mit Pfr. Cülter
	16.00	Erhebung der Reliquien Kirchenführung für Familien
04.11.	17.30	Rosenkranzgebet
05.11.	17.30	Hl. Messe mit Pfr. Wolff
06.11.	17.30	Festmesse mit Pfr. Wolff mit Krankensalbung
	19.00	Vortrag über Christina von Stommeln mit G. von Büren
07.11.	15.00	Kirchenführung
	17.30	Hl. Messe mit Pfr. Keutmann mit den Kath. Frauen Jülich
08.11.	15.00	Andacht
	17.30	Hl. Messe mit Pfr. Dr. Jöcken
09.11.	9.00	Eucharistische Anbetung
10.11.	10.45	Festmesse mit Pfr. Wolff Beisetzung der Reliquien

Möglichkeit der Verehrung der Reliquien der Seligen Christina von Stommeln:

Di-Fr	16.00 – 18.30 Uhr
Sa	08.00 – 11.00 Uhr
So	10.00 – 10.45 Uhr

und nach jeder Hl. Messe

Genauerer zu den genannten Terminen und zusätzliche Angebote entnehmen Sie bitte den Handzetteln und Plakaten sowie der Homepage www.heilig-geist-juelich.de



ÜberLeben in Jülich



Foto: Stadtarchiv Jülich,
Fotosammlung 03-0-20-10

Drei junge Frauen schauen vom Umgang des Turmes der Propsteikirche auf die Ruine des Vorkriegsrathauses aus dem Rokoko. Zu ihren Füßen erkennt man mit dem Wiederaufbau des Gebäudes auf der Ostseite des Marktplatzes aber schon den Neubeginn. Dies

wird das Ende der furchtbaren 40er Jahre des vorigen Jahrhunderts sein.

Der 75. Jahrestag sowohl der Zerstörung Jülichs am 16.11.1944 als auch des Rurübergangs der amerikanischen Truppen am 23.2.1945 ist Anlass für den Förderverein Festung Zitadelle, in einer Ausstellung im Straßenraum der Stadt Jülich und in der Zitadelle das Geschehen in Jülich am Ende des Zweiten Weltkrieges zu thematisieren.

Mit dem vernichtenden Luftangriff im November 1944 ging alles verloren, was an das Erbe der Idealstadtanlage der Renaissance und ihren kurzen Aufstieg nach 1860 erinnerte. Mit dem Rurübergang der

amerikanischen Truppen endete die Herrschaft des Nationalsozialismus, wurde der Neuanfang für ein Leben in Freiheit gelegt und der Grundstein für eine neue Stadt geschaffen, die letztlich jedoch ihrem historischen Erbe nicht entfliehen kann und will.

Gerade weil im heutigen Stadtbild keine Spuren des Krieges mehr zu erkennen sind und nur noch wenige Zeitzeugen berichten können, möchte der Förderverein in seiner Ausstellung an die Zerstörung und ihre Opfer, aber auch an die Wiederaufbauleistung der Menschen in dieser Stadt erinnern. Dazu werden in der Innenstadt an zentralen Orten großformatige Fotos aus den vier Zeitschnitten - Vorkriegszeit, Zerstörung, Rurfront und Wiederaufbau - aufgestellt.

So wie das Bild der Mädchen am Turm der Propsteikirche stehen die historischen Fotos gezielt an den Orten ihrer Entstehung in der Innenstadt und an der Rur, um einen authentischen Eindruck zu vermitteln. Sie berichten von Leben, Tod und Überleben im Jülich der Vor- und Nachkriegszeit. Die Bilder der zerstörten Innenstadt kontrastieren mit denen der wieder aufgebauten Gebäude. Im Wiederaufbau entwickelte Jülich ein Erscheinungsbild, das der Idee seines renaissancezeitlichen Erbauers, Alessandro Pasqualini, von seiner Festungsstadt sicher näherkommt als die zerstörte Vorkriegsstadt - es steht heute unter Denkmalschutz.

Aufbau

Fotoausstellung des Fördervereins Festung Zitadelle Jülich e.V.

Die Fotoausstellung dauert vom 17. November 2019 bis zum 23. Februar 2020. Führungen sind jeden Sonntag vom 24.11.19 bis zum 16.02.20 um 11 Uhr, Start: ab dem Info-Pavillon am Schlossplatz (Kleine Kölnstr.).

Sonderausstellung im Museum Zitadelle Jülich

In einer Sonderausstellung im Schlosskeller im Museum Zitadelle Jülich zeigt der Förderverein Leihgaben aus dem Dorfmuseum Bislich (Kreis Wesel), die den Rurübergang der Amerikaner beispielhaft lebendig machen. Ausgestellt werden auch Entwürfe und Exponate zur "Bailey-Bridge", die als leicht zusammensetzbare "Baukastenbrücke" vom englischen Ingenieur Bailey entwickelt wurde. Mit ihrer Hilfe gelangten die britischen Truppen über den Rhein, sie wurde ähnlich beim Rurübergang der amerikanischen Truppen benutzt.

Dr. Rüdiger Urban

Brahms-Requiem

Das Konzert findet am 75. Jahrestag der Zerstörung Jülichs statt - am 16.11.2019 um 18.00 Uhr in der Propsteikirche Jülich. Der Einlass ist um 17.30 Uhr.

Eintrittskarten gibt es bei den Chorsänger*innen, an der Infotheke im Neuen Rathaus und an der Abendkasse.

Diaspora-Aktion 2019

Im November macht das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken mit der Diaspora-Aktion auf die Herausforderungen katholischer Christen aufmerksam, die als Minderheit in der Gesellschaft ihren Glauben leben. Höhepunkt der deutschlandweiten Aktion bildet der „Diaspora-Sonntag“ am dritten Wochenende im November. Dann sammeln katholische Christen in den Gottesdiensten für die Belange ihrer Glaubensgeschwister in der Diaspora.

Für das Jubiläumsjahr des Bonifatiuswerkes, das 2019 seinen 170. Geburtstag feiert, wurde das Leitwort „**Werde Glaubensstifter**“ gewählt. Es verdeutlicht, dass alle Christen dazu eingeladen sind, Glaubensstifter zu sein oder zu werden - zum einen durch das eigene Glaubenszeugnis, zum anderen durch tätige Nächstenliebe oder durch solidarische Unterstützung von Gemeinden und pastoralen und karitativen Projekten.

Bitte unterstützen auch Sie die Menschen in der Diaspora mit Ihrem Gebet und mit Ihrer Spende am 16. und 17. November.

Vergelt's Gott!





JUGENDKIRCHE 3.9ZIG

Wo bist du?

PowerPoint zum Thema „Gerechtigkeit“

Wir laden dich und deine Freund*innen ein, gemeinsam einen Film über Gerechtigkeit im Alten Testament anzuschauen. Anschließend wollen wir uns dazu in toller Atmosphäre ein bisschen unterhalten...

Wann: Freitag, den 8. November, um 16.00 Uhr
Anmeldung bis Di 05.11.2019

Bastelaktion im Jugendkirchenraum

Hast du Lust und Zeit zu basteln?
Dann mach doch mit!

Die Jugendkirche 3.9ZIG lädt dich und deine Freund*innen herzlich ein, gemeinsam im Jugendkirchenraum zu basteln.

Komm und zeige deine kreative, fröhliche Seite.

Wann: Mittwoch, den 27. November, um 16.00 Uhr
Anmeldung bis Do 21.11.2019

Für alle Jugendlichen ab 12 Jahren
im Jugendkirchenraum in der Saleskirche Jülich

Anmeldung:
bei Jugendseelsorger Eric Mehenga
Mail: eric.mehenga@bistum-aachen.de oder
Tel: 0176-64693302

EAT & PLAY

Das neue Format EAT&PLAY findet auch im November wieder für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen statt.



EAT&PLAY

Alle Interessierten sind eingeladen ... zusammen zu kochen, zu spielen und über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen.

Nichts muss, alles kann.

Bringt Freunde und Freundinnen mit sowie Lieblings-Spiele und Hunger.

Wir freuen uns auf euch am Freitag, dem 15. November, um 19.00 Uhr.

Spontanes Vorbeikommen ist ausdrücklich erwünscht!

Das Jugendkirchenteam



JUGENDKIRCHE 3.9ZIG
Wo bist du?

Der Eingang zum Jugendkirchenraum ist an der Ecke Nordstr./ Franziskusstr. - und gut zu erkennen am Logo der Jugendkirche auf der orange-farbigen Fassade.

miteinander

S T Ä N D I G E G O T T E S D I E N S T E	Pfarrei Heilig Geist	1. und 3. im Monat		2. und 4. im Monat	
		Samstag	Sonntag	Samstag	Sonntag
	Propstei	Krankenhaus° ★ 17.00 Gottesdienst	10.45 Hl. Messe 19.00 Offener Gottesdienst (bitte Info beachten)	Krankenhaus° ★ 17.00 Gottesdienst	10.45 Hl. Messe 19.00 Offener Gottesdienst (bitte Info beachten)
	St. Rochus		9.30 Familien-/Messe		9.30 Wortgottesfeier am 4. Sonntag im Monat 16.00 Hl. Messe kroatisch
	St. Franz Sales	17.30 Hl. Messe	10.45 Wortgottesfeier	17.30 Hl. Messe	10.45 Wortgottesfeier
	Lich- Steinstraß		9.15 Hl. Messe 19.00 Pfarr-Abendmesse		9.15 Wortgottesfeier 19.00 Pfarr-Abendmesse
	Broich		9.15 Wortgottesfeier		9.15 Hl. Messe
	Stetternich	17.30 Hl. Messe		17.30 Wortgottesfeier	
	Mersch		11.00 Hl. Messe		11.00 Wortgottesfeier
	Welldorf	17.30 Wortgottesfeier		17.30 Hl. Messe	
	Güsten	19.00 Wortgottesfeier		19.00 Hl. Messe	
	Barmen	19.00 Hl. Messe	11.00 Hl. Messe in der Klosterkirche	19.00 Wortgottesfeier	11.00 Hl. Messe in der Klosterkirche
	Kirchberg		11.00 Wortgottesfeier		11.00 Hl. Messe
	Schophoven		11.00 Hl. Messe		11.00 Wortgottesfeier
	Koslar		9.15 Wortgottesfeier		9.15 Familien-/Messe
	Bourheim		9.15 Hl. Messe		9.15 Wortgottesfeier
	Krauthausen	17.30 Wortgottesfeier		17.30 Hl. Messe	
	Selgersdorf	17.30 Hl. Messe		17.30 Wortgottesfeier	

* Im Krankenhaus: Hl. Messe oder Wortgottesfeier ! Eine Hl. Messe pro Monat/pro Seelsorgebereich entfällt im Wechsel ! Verschiebungen sind möglich. Bitte aktuelle Infos in Gemeindeblättern beachten.



Kirche im Umbruch – wie soll es weitergehen?

Die katholische Kirche steckt in einer schwierigen Situation. Fast täglich lesen wir in den Medien darüber: Leere Kirchen, Priestermangel, die Bewältigung des Missbrauchsskandals und synodale Gesprächsprozesse zur Krisenbewältigung.

Auch in der Pfarrei Heilig Geist Jülich stellen wir uns die Frage, wie es mit der Kirche bei uns weitergeht. Deshalb haben der Kirchenvorstand, der GdG-Rat und das Pastoralteam der Pfarrei im Sommer 2018 eine gemeinsame Arbeitsgruppe Heilig Geist 2030 („AG 2030“) beauftragt, Ideen für folgende Fragestellungen zu entwickeln:

Wie wollen wir als katholische Kirche im Jülicher Land 2030 aufgestellt sein? Was sollen die wichtigsten seelsorglichen Ziele und Schwerpunkte sein? Und welche Mittel werden uns dafür zur Verfügung stehen - finanziell und personell?

Die neunköpfige AG 2030 hat nun den Gremien der Pfarrei ihren Zwischenbericht vorgelegt. Sie bekennt sich klar zu den Zielen des Jülicher Pastoralprinzips von 2012: Wir wollen „gemeinsam Kirche sein mit den Menschen in Jülich“ und „einerseits der noch bestehenden Volkskirche gerecht werden, andererseits auch Wege aufzeigen, neue, mehr missionarische Wege der Kirche einzuüben“. Dennoch müssen wir uns der Realität der Veränderungen stellen - wie 2018 von der Bischofskonferenz für die ganze deutsche

katholische Kirche hochgerechnet. Das heißt für die Pfarrei: Bis 2030 wird die Katholikenzahl voraussichtlich von heute 18.000 auf 15.000 zurückgehen. Als Folge dessen werden auch die verfügbaren Kirchensteuermitel um etwa 20 Prozent (Kaufkraft) abnehmen. Die Zahl der Mitarbeiter/-innen im Pastoralteam wird sich voraussichtlich gegenüber heute halbieren. In 2030 werden noch ca. 600 Gottesdienstbesucher an einem durchschnittlichen Wochenende in den Kirchen von Heilig Geist erwartet. Wenn keine Wende eintritt, wird sich dieser Schrumpfungsprozess von Kirche auch nach 2030 fortsetzen.

Aus dieser Prognose ergeben sich Handlungszwänge. Wir können auf Dauer nicht mehr Geld ausgeben, als wir haben, und ein verkleinertes Pastoralteam kann nicht alle Aufgaben im heutigen Umfang fortführen. Und gleichzeitig müssen wir uns fragen, wie wir als Kirche trotzdem für die Menschen sichtbar und erfahrbar bleiben können.

Die AG 2030 schlägt daher folgende pastorale Prioritäten für die Pfarrei Heilig Geist Jülich mit Perspektive 2030 vor:

- Es soll für alle verlässliche „pastorale Grunddienste“ in erreichbarer Nähe geben (u.a. Gottesdienste und Sakramente).
- Es soll pastorale Schwerpunktthemen/Zielgruppen geben, die besonders in den Blick genommen werden. Dazu gehört die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien.

Perspektiven

Wie können pastorale Prioritäten umgesetzt werden?

Es soll eine Vielfaltigkeit kirchlicher Angebote geben, um Menschen unterschiedlicher Altersgruppen und Milieus anzusprechen. Schließlich brauchen wir auch das kirchliche Handeln in den Themen Caritas sowie Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.

- Die Pfarrei Heilig Geist Jülich kann jedoch auf Dauer nicht mehr in allen 16 Gemeinden und Kirchenorten ein „volles pastorales Programm“ gewährleisten, sondern nur noch schwerpunktmäßig, in Zusammenarbeit über die heutigen Gemeindegrenzen hinaus.
- Lebendige kirchliche Aktivitäten, die durch Ehrenamtliche mit ihren Charismen getragen werden, sollen durch die Pfarrei gestärkt werden, damit sie für alle Menschen fruchtbar werden.

Wie sollen diese pastoralen Prioritäten nun umgesetzt werden? Die finanziellen Grenzen legen nahe, dass attraktive Räume nur noch an wenigen priorisierten Standorten zur Verfügung gestellt werden können.



Die AG 2030 schlägt daher eine dreistufige Differenzierung der Kirchenorte vor:

- Es soll in der Pfarrei auf Dauer **einen Zentralort** geben mit Kirchenraum, Veranstaltungsräumen und Verwaltungszentrale.

- Weiterhin soll es in der Pfarrei etwa **3 bis 5 „Themenzentren“** geben mit hierfür geeigneten und attraktiven Räumen.
- **Alle anderen Standorte** können von der Pfarrei langfristig nur im „reduzierten Betrieb“ erhalten werden, d.h. hierfür steht nur ein begrenztes Budget zur Verfügung.

Auf der Basis dieses Zwischenergebnisses wird die AG 2030 nun weiterarbeiten und Ideen konkretisieren. Dafür hat sie ein positives Votum der Gremien erhalten. Es wird angestrebt, im Jahre 2020 erste entscheidungsreife Pläne vorzulegen. Überlegungen des „Heute bei Dir“-Prozesses werden dabei berücksichtigt.

Die weitere Entwicklung wird abhängen von der finanziellen Situation der Pfarrei und von der Lebendigkeit kirchlichen Lebens. Kirchenschließungen oder -verkauf können mittelfristig nicht ausgeschlossen werden, vor allem dann, wenn ein größerer Gebäudeschaden eintritt, der mit den verfügbaren Mitteln nicht mehr repariert werden kann. Vielleicht ergeben sich auch gute Ideen oder Gelegenheiten, ein Kirchengebäude zu veräußern oder umzunutzen, wie es in den letzten Jahren schon in vielen Bistümern erfolgt ist. Die AG 2030 hat den Gremien hierzu verschiedene Beispiele vorgestellt und wird auch an dieser Frage weiter arbeiten.

Die AG Heilig Geist 2030



der KÖB- Bücher-Bote

Die Katholische Öffentliche Bücherei Heilig Geist Jülich präsentiert:



Die Bücherei bietet Ihnen:

- 1300 aktuelle Romane, Krimis, Kinder- und Jugendbücher
- 200 Filme als DVD
- 150 Bluray-Filme
- **Persönliche Beratung**
- 7270 E-Books/E-Audios
- **Alles KOSTENLOS !**

Borromäus-Sonntag 17.11.2019

- Cafeteria mit Bücher- und Film-Flohmarkt,
- Signierstunde mit Dagmar Hansen (Autorin aus Barmen)
- Kalender der Steyler Missionare für 2020

Sie sind herzlich eingeladen unser gut vorzeigbares, aktuelles Medienangebot bei einer guten Tasse Kaffee (vielleicht auch zum ersten Mal) kennen zu lernen. Lassen Sie sich überraschen, unser abwechslungsreiches Angebot wird Sie überzeugen!

**Das Angebot der KÖB für die ganze Pfarrei ...
im Gemeindezentrum, Kirchstr. 4, Jülich-Barmen**



Öffnungszeiten:

sonntags: 10.30 bis 11.30 Uhr
donnerstags*: 16.00 bis 17.30 Uhr
samstags*: 18.30 bis 19.00 Uhr

(* nicht in den Schulferien)

KÖB-Bücherei



Büchereiteam der KÖB im Jahr 2018:

(v.l.n.r) Frau Faßbender, Frau Dahmen, Frau Vomberg, Frau Mohr, Johannes Hoensbroech, Frau Mohr, Ursula Müller, Alfons Müller) (Frau Behrens n.a.d.F.)

Unser Internet-Katalog: <http://www.eopac.net/BGX520071/>

Unser Online-E-Book Angebot: www.leihbook.de

Aktionen zum Borromäus-Sonntag 17.11.2019

Cafeteria

14.30 bis 17.15 Uhr

Das Büchereiteam bietet Kaffee, Tee, selbstgebackenen Kuchen ...

Aktueller Bücher & Film-Flohmarkt

14.30 bis 17.15 Uhr

Gegen eine kleine Spende werden Sie Besitzer von frisch aussortierten Büchern und Filmen. Sie können auch Kalender der Steyler Missionare für 2020 erwerben.

Bücherei-Arbeit ist vielleicht auch etwas für Sie?

Wir träumen immer noch von einer ortsnahen Ausleihe von Medien möglichst in jeder der 16 Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist Jülich. Hierfür suchen wir neue Mitarbeiter, die vor Ort eine Ausleihe individuell organisieren können.

Bitte melden Sie sich beim Büchereiteam als Verstärkung.

Monatlicher Film-Sonntag

Das Film-Team zeigt monatlich jeweils am zweiten Sonntag des Monats um 15.30 Uhr Kinder-Filme in Barmen. Zusätzliche Termine sind möglich bei Anfragen aus den Gemeinden oder von kirchlichen Gruppen.

Weitere Informationen über das KÖB-Angebot und die Filmtermine erhalten Sie bei Alfons Müller.

Telefon: 02461-57807,
alfons-roland-m@dn-connect.de



Die weiterführenden katholischen Schulen in Jülich stellen sich vor



Mädchen
Gymnasium
Jülich

Prima Klima!

Am Samstag, dem 16. November 2019, öffnet das „MGJ“ - Mädchengymnasium Jülich (Dr. Weyer-Str. 5 / Ecke Römerstraße) von 9.30 bis 13.00 Uhr

wieder seine Türen für die Schülerinnen der vierten Klassen und deren Familien.

Nach einer Begrüßung durch die Schulleitung um 9.30 Uhr im Pädagogischen Zentrum der Schule werden die Eltern ausführlich über die Schule informiert. Dabei stehen im Mittelpunkt die Vorteile eines Gymnasiums nur für Mädchen, z.B. im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich, der bilinguale Bildungsgang der Europaschule, der sich zunehmender Beliebtheit erfreut, und die Wiedereinführung von G9. Für die Schülerinnen gibt es zur selben Zeit eine Überraschung.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur eigenständigen oder geführten Erkundung des Schulgebäudes und zur aktiven Teilnahme der Grundschülerinnen am Unterricht der 5. Klassen.

Am gesamten Vormittag stehen den Eltern Schulleitung, Kollegium und Oberstufenschülerinnen für Gespräche zur Verfügung. Traditionell werden auch ehemalige Schülerinnen vor Ort sein, um über ihre Erfahrungen am Mädchengymnasium zu berichten.

Am Montag, dem 18. November 2019, veranstaltet die Schule einen Informationsabend für Schülerinnen, die sich dafür interessieren, nach der Klasse 10 von ihrer derzeitigen Schule in die Einführungsphase des Mädchengymnasiums zu wechseln. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Foyer der Schule.

Die gesamte Schulgemeinde freut sich an beiden Tagen über zahlreiche Besucher.



Das Gymnasium Haus Overbach ist als katholische Schule in freier Trägerschaft staatlich

anerkannt und den öffentlichen Schulen gleichwertig, ohne in allem gleichartig zu sein. Träger ist die Haus Overbach gGmbH, bestehend aus dem Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e.V. (CJD) und der Ordensgemeinschaft der Oblaten des Hl. Franz von Sales.

„Die salesianische Pädagogik möchte die eigene Identität und Individualität der Schülerinnen und Schüler entwickeln, ihre Begabungen entfalten und sie zu verantwortungsvollen Christen und mündigen Staatsbürgern erziehen.“

Im Sinne einer ganzheitlichen Erziehung werden Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die nach dem heutigen Stand des

engagiert

Wissens und der Pädagogik für Studium und Ausbildung, für Beruf und Leben in unserer Gesellschaft notwendig sind.

Im Rahmen des Unterrichts werden Schlüsselqualifikationen wie Methoden- und Sozialkompetenzen sowie ein fundiertes Fachwissen vermittelt, um die Schüler*innen angemessen vorzubereiten auf ein selbstbestimmtes Leben in sozialer Verantwortung. Die Schulprofile MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik), Musik, Internationalität/Sprachen und weitere außerschulische Angebote bieten den Schüler/inne/n Möglichkeiten, ihre verschiedenen Talente zu entdecken und sich zu entfalten.

Am Samstag, dem 23.11.2019, lädt das Gymnasium Haus Overbach zu einem Tag der offenen Tür ein. Hier können sich Eltern und Grundschulkindern von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie von 12.00 Uhr bis 15.00 Uhr auf vielfältige Weise über die Schule informieren. Hierzu werden Vorträge, Präsentationen, Mitmachaktionen sowie eine Schulrallye und Führungen durch die Schule angeboten.

Für spezielle Informationen zur gymnasialen Oberstufe steht der Oberstufenleiter älteren Schülerinnen und Schülern den ganzen Tag zur Verfügung.

Eine Info der katholischen Schulen in Jülich

„Schöpfung bewahren“ aktuell

Die Initiative Kastanienallee Rurdamm lädt ein zur 5. Laubsammelaktion am Samstag, dem 9.11.2019, Treffpunkt: 10.00 Uhr, Große Rurstr. (gegenüber der Esso-Tankstelle). Bitte bringen Sie Ihre Gartengeräte mit (z.B. Fächerbesen) - falls vorhanden. Um einen Überblick über die Zahl der Helfenden zu haben, bitten wir um Anmeldung unter: rurdamm@yahoo.de - es werden noch viele Helfer*innen gesucht!

Bürgerinitiative Kastanienallee Rurdamm

Elisabethfest im Krankenhaus

Der Verein der Freunde und Förderer des Krankenhauses St. Elisabeth Jülich e.V. veranstaltet am Samstag, dem 23. November, von 10.30 bis 16.30 Uhr im Eingangsbereich des Krankenhauses wieder einen "Edel-Trödel-Markt". Wertvolle und schöne Gegenstände werden feilgeboten und günstig abgegeben.

Ebenfalls zum Elisabethfest feiert das Krankenhaus um 17.00 Uhr einen feierlichen Gottesdienst mit anschließender Agapefeier im Spiegelsaal, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Die Verantwortlichen des Krankenhauses sowie der Förderverein freuen sich auf zahlreiche Gäste und Mitglieder.

Gisela Krott



Flugwallfahrt nach Lourdes 14.-18.05.2020

Der Wallfahrtsort Lourdes ist einer der meistbesuchten Pilgerstätten und liegt in Südwestfrankreich an der spanischen Grenze.

Die Wallfahrt nach Lourdes begann mit einer Serie von insgesamt 18 Marienerscheinungen, die die vierzehnjährige Bernadette Soubirous an der Grotte von Massabielle vom 11. Februar bis zum 16. Juli 1858 hatte. Über 7000 Wunderheilungen wurden im Laufe der Jahre gemeldet. 69 Heilungen wurden bisher anerkannt. Soweit die Fakten.



Foto: Arnold Hecker

Dennoch ist Lourdes bis zum heutigen Tag viel mehr als das, was Zahlen und Begebenheiten wiedergeben können. Es ist ein ganz besonderer, ja begnadeter Ort der Gottesbegegnung. Maria und Bernadette führen auf vielfältige Weise zur Quelle unseres Glaubens, unserem Herrn.

Gemeinsame Hl. Messen, die internationale Messe, Lichterprozession, Gebetszeiten, Kreuzweg, Krankensalbung, gemeinsame Mahlzeiten, Austausch und seelsorgerische Gespräche, aber auch Ruhezeiten können mit der Hilfe des Heiligen Geistes unser Inneres neu ordnen.



Pilgerinnen und Pilger können an diesem besonderen Ort auf intensive Weise Glauben teilen und dürfen neue Kraft und Hoffnung schöpfen. Dort kann man schwere Lasten loslassen und den barmherzigen, mitgehenden Gott erfahren. Aber auch persönlicher Dank und das Lob Gottes finden an diesem Heiligen Ort - auf dem Hintergrund eigener Gotteserfahrungen - ihren Raum.

Anmeldungen, Infos und Fragen an:

Deutscher Lourdes Verein Köln, Schwalbengasse 10, 50667 Köln, Tel. 0221 9922210, Mail freitag@lourdes-verein.de

Die Pilgerleitung haben Pfarrer Theo Wolber aus St. Martin Wegberg und Diakon Arnold Hecker aus der Pfarrei Heilig Geist Jülich.

Die Flugwallfahrt wird von einem Arzt begleitet.

Diakon Arnold Hecker

weltweit

Neues aus dem Weltladen

Der Weltladen Jülich läutet am Black Friday mit neuen Fairtrade-Ideen, wie z.B. Geschenken und Spielzeug, die Adventszeit ein. Fairtrade ist nicht nur fairer Handel, er bezieht sich unter anderem auch auf Menschenrechte, Gleichberechtigung der Geschlechter und auf Kinderrechte.

In unserem Laden findet man kreative Ideen im Kunsthandwerk und Spielzeug, Lebensmittel und Rezepte aus aller Welt sowie Handarbeit - 100% Natur.



Upcycling - Recycling - Nachhaltigkeit - Bio - Vegan - Vegetarisch ... Schon jetzt sind einige Botschaften in unseren Schaufenstern zu sehen. Das zeigt auch unser Logo: Hand in Hand!

Am Freitag, dem 29.11.2019, in der Zeit von 10 bis 21 Uhr ist das Team vom Weltladen Jülich mit Kaffee, Tee, netten Gesprächen und Selbstgebackenem für Sie da.

Zu den Themen Fairtrade, Kinderrechte, Kinder auf der Flucht, Kinderarbeit und vielem mehr liegen dann in unserem Laden kostenlose Bildungsmaterialien für Kitas und Schulen bereit. Das Team vom Weltladen Jülich freut sich auf Ihren Besuch!

Gabi Konietzny

Dritter Welttag der Armen 2019

Den dritten Welttag der Armen am Sonntag, 17. November 2019, hat Papst Franziskus unter das Leitwort "Der Elenden Hoffnung ist nicht für immer verloren" gestellt.

Vom Gemeinderat Barmen ergeht die herzliche Einladung zur Teilnahme an dieser weltumspannenden Gebetsbrücke. An diesem Tag soll gemeinsam mit Menschen in aller Welt mit den Armen und für die Armen gebetet werden.

Machen Sie mit?

Die etwa halbstündige Veranstaltung, die um 17.30 Uhr in der Barmener Kirche St. Martinus beginnt, wird vom Gemeinderat mit Gebeten, Texten und Gesängen gestaltet.

Herzliche Einladung an alle Interessierten zur Teilnahme an dieser Weltgebetsbrücke, die sich von Barmen zu vielen Teilen der Erde hin spannt.

Gemeinderat St. Martinus Barmen





Gospel-Zeit: Feel the spirit

Es ist wieder soweit: Der November rückt näher, nach dem Sommer ist vor der Weihnachtszeit. Die Zeit, in der uns allen das Licht fehlt ... die Zeit, in der wir alle ein wenig melancholisch werden.

Dem Kampf gegen diese Melancholie oder Depression oder auf Neudeutsch diesen Novemberblues hat sich der Chor Rochus-VoCaLe unter Leitung von Claudia Schmitz verschrieben.

Unter dem Motto „Feel the spirit“ wird der Frauenchor mit seinem Gesang eine Stimmung verbreiten, die keine Zweifel daran aufkommen lässt, dass man auch im November Leben, Licht und Freude in das Dunkel dieser Jahreszeit bringen kann.

Versprochen werden Gospels und Spirituals von „Amazing Grace“ über „Free At Last“ bis zu „When the Saints Go Marchin´in“ von Jeff Guillen ... Altbekanntes und Neues, leise Töne und auch mal etwas lautere, natürlich zum Mitsingen und Mitklatschen.

Der Chor lädt am Sonntag, dem 10. November, um 18.00 Uhr in die Rochus-Kirche in Jülich zu einer kurzweiligen Stunde in schöner Atmosphäre ein. Dieter Orgzewalla wird wie immer gekonnt auf dem Clavinova begleiten.

Der Eintritt ist frei.

Claudia Schmitz

Come to us

... unter dieses Motto stellt der Chor Tonart sein diesjähriges Adventskonzert. In Anlehnung an das vorweihnachtliche Stück „Come to me“ von Dan Forrest, mit den Worten aus dem Matthäus-Evangelium und dem 2. Korintherbrief, läutet traditionell der Erwachsenen-Chor der Musikschule Jülich wieder die Adventszeit ein.

Es erwartet Sie eine bekannte Mischung traditioneller Werke vorweihnachtlicher Musik aus dem 16. Jhdt. bis hin zur Neuzeit, getragene Stücke von John Rutter bis hin zu Gospel und Händels Hallelujah als rhythmisch bewegtes Soulful Celebration. Die meist vier- oder fünfstimmigen Sätze fächern sich teilweise bis zur Achtstimmigkeit auf. Alles wird begleitet von jungen, professionellen Musiker*innen der Robert-Schumann-Hochschule für Musik in Düsseldorf.

Der Chor Tonart lädt Sie herzlich ein, wieder mit ihm in der illuminierten Propsteikirche am Markt in Jülich am Sonntag, dem 1.12.2019, am 1. Advent, um 17.00 Uhr in die vorweihnachtliche Zeit einzusteigen.

Der Eintritt ist wie immer frei, um eine Spende wird gebeten.



Leo Mülheims

Musik und mehr

Sänger*innen gesucht

Haben Sie Spaß an der Musik? Möchten Sie selbst mitgestalten und die einstudierten Lieder zum Vortrag bringen?

Wir, der Kirchenchor St. Andreas & Matthias Lich-Steinstraß, würden uns freuen, Sie zu einer Schnupperstunde im Andreashaus begrüßen zu können. Sie sind jederzeit als Mitsänger*innen willkommen.

Probentermine sind immer dienstags von 19.00 bis 20.00 Uhr. Weitere Infos erteilen unsere Chorleiterin, Frau Agnes Brodeck (Tel. 02461 56207), die Vorsitzende Frau Elisabeth Cremanns (Tel. 015164325225) und Frau Marlies Leenen (Tel. 02461 4959).

Frühschichten im Advent

Auch in diesem Jahr werden in St. Mauri in Bourheim wieder Frühschichten im Advent für alle "Jugendlichen und Junggebliebenen" der gesamten Pfarrei angeboten.

An jedem Advents-Freitag, 29.11., 6.12., 13.12. und 20.12., starten wir um 6.15 Uhr im Altarraum der Kirche Hl. Maurische Märtyrer mit einem spirituellen Impuls in den Tag.

Im Anschluss gibt es im Pfarrhaus für alle ein gemeinsames Frühstück, so können wir seelisch und körperlich gestärkt zwischen 7.00 Uhr und 7.45 Uhr in den Alltag starten.

Maria Schürer

Adventsbasar der Missionsgruppe

Am 24. November findet wieder der traditionelle Basar der Missionsgruppe Selgersdorf / Krauthausen im Hubertushaus Krauthausen von 12.00 bis 17.00 Uhr statt.

Der Basar wird um 12 Uhr eröffnet. Zum Mittagessen wird Erbsensuppe mit Brot und Wurst, außerdem Kartoffelsalat mit Wurst serviert.

Zum Verkauf kommen Advents - und Weihnachtsschmuck, Adventskränze und Gestecke, Karten zu verschiedenen Anlässen, selbst hergestellte Leckereien sowie Plätzchen und Likör.



Die Cafeteria lädt ab 14 Uhr zu Begegnungen und Gesprächen ein. Der Kindergarten „Die wilde 13“ wird die Gäste ab 14.30 Uhr mit Liedern erfreuen.

Der Erlös ist für unsere Partnergemeinde in Umunumo/Nigeria, für die Mission der Schönstatt-Schwestern und das Aktionsbündnis Schiefbahn bestimmt.

Missionsgruppe Selgersdorf/Krauthausen



Im Pfarrbrief angekündigte Veranstaltungen in der Pfarrei

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
So 03.11.	10.45 Uhr	Festmesse zur Eröffnung der Christinaoktav: Jülich, Propsteikirche (PfB Nov.)
So 03.11.	14-17 Uhr	Spieletreff von Jung bis Alt: Lich-Steinstraß, Andreashaus (PfB Sept.)
Di 05.11.	09-11 Uhr	Frühstück ab 55 zum Thema "Jülich - die 3 Festungsepochen": Lich-Steinstraß, Andreashaus (PfB Juli)
Di 05.11.	14.30 Uhr	Seniorenbegegnung mit Hausgottesdienst: Jülich, Christinastube hinter Roncallihaus (PfB Juli)
Do 07.11.	18.30 Uhr	Gedenken des Novemberpogroms: Jülich, Gedenktafel an der ehemaligen Synagoge (PfB Nov.)
Do 07.11.	19.00 Uhr	anschl. Kerzenzug + Veranstaltung, Mahnmal Propst-Bechte-Platz, Ausklang im Bonhoeffer-Haus (PfB Nov.)
Fr 08.11.	16.00 Uhr	Film&Gespräch der Jugendkirche "Gerechtigkeit": Jülich, Jugendkirchenraum der Saleskirche (PfB Nov.)
Sa 09.11.	09.00 Uhr	"Kommt und seht" - Stille eucharistische Anbetung: Jülich Propsteikirche (PfB Nov.)
Sa 09.11.	18.00 Uhr	Ökumenischer Taizé-Gottesdienst: Jülich, Christuskirche (PfB Nov.)
So 10.11.	09.15 Uhr	Familienmesse: Koslar, St. Adelgundis
So 10.11.	10.45 Uhr	Festmesse + Abschluss der Christina-Oktav mit Kinderkirche "Luzie": Jülich, Propsteikirche (PfB Sept.)
So 10.11.	11.00 Uhr	Führung über den jüdischen Friedhof mit Heinz Spelthahn: Jülich (PfB Nov.)
So 10.11.	18.00 Uhr	Gospelzeit - Feel the Spirit mit dem Frauenchor "Rochus VoCaLe": Jülich, Rochus-Kirche (PfB Nov.)
Di 12.11.	14.30 Uhr	Offenes Singen: Jülich, Christinastube hinter Roncallihaus (PfB Juli)
Fr 15.11.	19.00 Uhr	EAT & PLAY: Jülich, Jugendkirchenraum der Saleskirche (PfB Nov.)
Sa 16.11.	15.25 Uhr	Gedenkveranstaltung zur Zerstörung Jülichs vor 75 Jahren: Jülich, Schlossplatz (PfB Nov.)
Sa 16.11.	16.00 Uhr	Trauerfeier zum Volkstrauertag: Jülich, Ehrenfriedhof (PfB Nov.)
Sa 16.11.	18.00 Uhr	Aufführung des "Deutschen Requiems" von Joh. Brahms: Jülich, Propsteikirche (PfB Okt.)
So 17.11.	11.15 Uhr	Schweigemarsch zum Soldatenfriedhof: Kirchberg, ab Kirche St. Martinus (PfB Nov.)
So 17.11.	17.30 Uhr	Weltumspannende Gebetsbrücke mit Gebeten, Texten + Liedern: Barmen, St. Martinus (PfB Nov.)
So 17.11.	19.00 Uhr	Neuer Sonntagabend zum Thema "himmlisch" mit KSG Jülich: Jülich, Propsteikirche (PfB Nov.)
Mi 20.11.	18.00 Uhr	Gesprächsabend mit Dr. P. Jöcken, Thema "Das Alter, Last oder Lust": Jülich, Rochusheim (PfB Okt.)
Do 21.11.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag: Lich-Steinstraß, Andreashaus (PfB Juli)
Sa 23.11.	12.00 Uhr	"Kommt und seht" - Stille eucharistische Anbetung: Jülich, Propsteikirche (PfB Nov.)
Sa 23.11.	ab 10.30 Uhr	Edel-Trödel-Markt anl. des Elisabeth-Festes: Jülich, Eingangsbereich des Krankenhauses (PfB Nov.)
So 24.11.	12-17 Uhr	Adventsbasar der Missionsgruppe Selgersdorf/Krauthausen: Krauthausen, Hubertushaus (PfB Nov.)
So 24.11.	19.00 Uhr	Männergottesdienst - nur für Männer: Jülich, Propsteikirche, Michaelskapelle - Propsteiturm (PfB Nov.)
Mi 27.11.	16.00 Uhr	Bastelaktion der Jugendkirche: Jülich, Jugendkirchenraum der Saleskirche (PfB Nov.)
Fr 29.11.	06.15 Uhr	Frühschicht im Advent: Bourheim, Kirche Hl. Maurische Märtyrer (PfB Nov.)
Fr 29.11.	10-21 Uhr	Neues aus dem Weltladen bei Kaffee, Tee und Gesprächen: Jülich, Marktplatz (PfB Nov.)

Kontakt

GEMEINDEBÜROS UND ZENTRALES PFARRAMT

**Gemeindebüro St. Mariä Himmelfahrt Jülich/
St. Andreas und Matthias Lich-Steinstraß/
St. Franz Sales Jülich**
über das Zentrale Pfarrbüro Heilig Geist Jülich
Stiftsherrenstr. 15, Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511
pfarramt@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus Broich
Alte Dorfstr. 43, Tel. 02461 50694, Fax 02461 936533
gemeindebueno-broich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Rochus Jülich
An der Lünette 9, Tel. 201461 2324, Fax 02461 910439
gemeindebueno-rochus@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Agatha Mersch/Pattern
Agathenstr. 32, Tel. 02461 2113, Fax 02461 59275
gemeindebueno-mersch@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Hubertus Welldorf
Pfarrer-Voßen-Platz 4, Tel. 02463 3743
gemeindebueno-welldorf@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Martinus Stetternich
Martinusplatz 10, Tel. 02461 50080 (Zugang vom Park-
platz an der Nordseite der Kirche zur Sakristei)
gemeindebueno-stetternich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus Güsten
Rödinger Str.1, Tel. 02463 8163
gemeindebueno-guesten@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Adelgundis Koslar/Engelsdorf
Friedhofstr. 9, Tel. 02461 2370
gemeindebueno-koslar@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Martinus Barmen/
Merzenhausen**
Kirchstr. 4, Tel. 02461 51173
gemeindebueno-barmen@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Martinus Kirchberg /
Heilige Maurische Märtyrer Bourheim**
Am Schrickenhof 3, Tel. 02461 55971, Fax 02461 344874
gemeindebueno-kirchberg@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Stephanus Selgersdorf /
St. Josef Krauthausen /
St. Barbara Schophoven**
Altenburger Str. 17, Tel. 02461 50048
gemeindebueno-selgersdorf@heilig-geist-juelich.de

**Die Öffnungszeiten der Gemeindebüros finden Sie
in den Gemeindeblättern oder auf der Homepage
der Pfarrei unter: www.heilig-geist-juelich.de**

Zentrales Pfarramt Heilig Geist Jülich

Zuständig für alle kirchenamtlichen Angelegenheiten und Anfragen zu Taufe, Ehe, Firmung, Beerdigung
Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich-Innenstadt, Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de

Besuchszeiten: Mo-Fr 10-11.30 Uhr und Do 15-17 Uhr; Fr 15.30-17 Uhr über Gemeindebüro St. Rochus

Telefonisch: Mo-Fr 8.30-13 Uhr und Do 15-17 Uhr; Fr 15.30-17 Uhr über Gemeindebüro St. Rochus Tel.: 2324

Priesterruf - über einzelne Priester oder über Pfarramt Tel. 02461 2323

Telefon-Seelsorge - rund um die Uhr kostenfrei - Tel. 0800 1110111 oder 0800 1110222



Wir sind für Sie da - Pastoralteam für die Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Leitender Pfarrer Josef Wolff, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 02461 2323, j.wolff@heilig-geist-juelich.de

Pfarrvikar Pfr. Paul Cülter, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 02461 939568, p.cuelter@heilig-geist-juelich.de

Pfarrvikar Pfr. Konny Keutmann, An der Lünette 7
Tel. 02461 2324, k.keutmann@heilig-geist-juelich.de

Pfr. i.R. Dr. Peter Jöcken, Am Schrackenhof 3
Tel. 02461 55971, p.joecken@heilig-geist-juelich.de

Diakon Arnold Hecker, Grüner Weg 13, Titz-Ameln
Tel. 02463 905060, a.hecker@heilig-geist-juelich.de

Diakon Manfred Kappertz
Tel. 0173 5167791, manfred.kappertz@t-online.de

GdG-Kantor Christof Rück, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 0176 56982861, c.rueck@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Petra Graff, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 02461 9958094, p.graff@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Ralf Cober, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360016, r.cober@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Claudia Tüttenberg, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360017, c.tuettenberg@heilig-geist-juelich.de

Pastoralref. Barbara Biel, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360011, b.biel@heilig-geist-juelich.de

Pastoralass. Linda Schmitt-Thees, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360012, L.schmitt-thees@heilig-geist-juelich.de

Subsidiar Pfr. Josef Jansen, Kontakt über Pfarramt

Präventions-Fachkraft gegen sexualisierte Gewalt
Petra Graff, p.graff@heilig-geist-juelich.de

Informationen zum Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Der Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich erscheint monatlich. Sie können ihn kostenlos mitnehmen - über Spenden dazu oder zu anderen Zwecken freuen wir uns: **IBAN DE52 3955 0110 1398 9991 34, BIC SDUEDE33XXX**. Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit die Spendenquittung Sie nach einer Bearbeitungszeit (bis zu drei Monate) per Post erreicht.

Wir freuen uns über viele Artikel aus dem Leben der Gemeinden - bitten aber um Verständnis, wenn wir aus Platzgründen einzelne Artikel kürzen müssen. Bitte senden Sie uns Ihre Artikel frühzeitig für die nächsten Ausgaben an:

**redaktion@heilig-geist-juelich.de - Redaktionsschluss: 28.10.19 für Dezember 2019/Januar 2020
20.12.19 für Februar 2020**

Impressum:

Herausgeber: Pfarrei Heilig Geist Jülich, Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich
Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de, www.heilig-geist-juelich.de

Redaktion: Pastoralref. Barbara Biel (Verantw.), Ingrid Brockes, Mareike Jauß, Cordula Schmitz
und Past.ass. Linda Schmitt-Thees Kontakt: redaktion@heilig-geist-juelich.de

Layout: Barbara Biel, Philipp Mülheims, Druckvorbereitung: Albert Brüsselbach

Anschrift der Redaktion: Stiftsherrenstr. 19 im Roncalli-Haus, 52428 Jülich, Tel. 02461 9360011

Druck: Rainbowprint, Würzburg



Kirche im
Bistum Aachen